

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
I. Untersuchungsgegenstand	17
II. Erkenntnisinteresse	18
III. Untersuchungshypothese	21
IV. Methode	23
V. Untersuchungsverlauf	25
A) Theoretische Perspektiven auf personale Rechte	26
I. Begriffsbestimmung: personale Rechte	26
1. Begriffsbestimmung in Bezug auf den Untersuchungsgegenstand	26
2. Personale Rechte im Verhältnis zu anderen rechtstheoretischen Begriffen	28
3. Ergebnis	31
II. Rechtswissenschaftliche Perspektiven auf personale Rechte	31
1. Interpersonales Kollisionsrecht und juristische Methodenlehre	32
2. Pluralismus und Rechtspluralismus	35
2.1. Politischer Pluralismus	35
2.2. Rechtspluralismus	37
3. Rechtssoziologie und Recht im Entwicklungsprozeß	44
4. Personale Rechte in der rechtsstaatlichen Demokratie	48
4.1. Politische Theorien	48
4.2. Normative Theorien	49
4.3. Religion und Demokratie	54
4.4. Selbstbestimmungsrecht	55
5. Ergebnis	56
B) Personale Rechte in der indischen Gesellschaft	58
I. Pluralität und Geschlechterverhältnis in Indien	58
1. Pluralität und Antipluralität in Indien	58
1.1. Pluralität der Hindureligionen	59
1.2. Pluralität und Antipluralität der Religionen	60
1.3. Pluralität der Sozialstruktur	61
1.4. Ergebnis	63
2. Geschlechterverhältnis in Indien	63
2.1. Recht, Geschlecht und tatsächliche Benachteiligungen	63

2.2. Geschlecht und Eigentumsrechte	65
2.3. Geschlecht und Sozialstruktur	66
2.4. Vielfalt der Geschlechterverhältnisse	67
2.5. Matrilinearität in Indien	68
2.6. Ergebnis	71
II. Indiens personale Rechte	71
1. Geschichte der personalen Rechte in Indien	71
1.1. Grundlagen in der indischen Geschichte	71
1.2. Personale Rechte in der islamischen Epoche	74
1.3. Britische Kolonialisierung	75
1.4. Zusammenfassung	77
2. Indiens personale Rechte nach der Unabhängigkeit	78
2.1. Gerichtssystem	78
2.2. Gesetzgebungskompetenz	79
2.3. Religiöse Rechte	80
2.4. Gewohnheitsrecht	82
2.5. Recht der „scheduled tribes“	83
2.6. Staatliches Sonderrecht	85
2.7. Landessonderrecht	85
2.8. Zusammenfassung	85
III. Personale Rechte und die Verfassung Indiens	86
1. Verfasste Pluralität (außer Verfassung der personalen Rechte)	86
1.1. Föderalismus und lokale Selbstregierung	86
1.2. Minderheitenschutz u. Autonomie, Art. 342 und 338, 244, 5th u. 6th Schedule COI	87
1.3. Verfassung der Sprachenvielfalt	88
1.4. Kompensatorisches Recht und Antidiskriminierungsrecht	89
1.5. Reservierungen in der Legislativen	90
1.6. Einheit und Vielfalt in Staatszielbestimmungen, Art. 51 A COI	92
1.7. Ergebnis	92
2. Verfassung der personalen Rechte	92
2.1. Staatszielbestimmung Uniform Civil Code, Art. 44 COI	93
2.2. Säkulares Indien	95
2.2.1. Säkularitätsbegriff in Indien	96
2.2.2. Personale Rechte und Säkularität	97
2.3. Geltung und Überprüfbarkeit der personalen Rechte	98
2.3.1. Geltung personaler Rechte, Art. 372 COI	98
2.3.2. Grundrechtsunterworfenheit personaler Rechte, Art. 13 COI	99
2.3.3. Grundrechtsunabhängigkeit von Gesetzen nach Art. 31A und 31B COI	102
2.4. Personale Rechte und Gleichheitsgrundrechte, Art. 14-18 COI	103
2.4.1. Art. 14-18 COI	103
2.4.2. Personale Rechte u. Geschlechtergleichheit, Art. 14, 15 COI	104
2.4.3. Personale Rechte als Gleichheitsverstoß, Art. 14, 15 COI	106

Inhaltsverzeichnis

2.4.4. Ergebnis personale Rechte und Gleichheitsgrundrechte	106
2.5. Ergebnis zur Verfassung der personalen Rechte	107
IV. Personale Rechte und CEDAW	107
V. Auseinandersetzung um „personal laws“ und „Uniform Civil Code“	108
1. Argumente für ein einheitliches Zivilgesetzbuch	109
1.1. Säkularismus und personale Rechte	109
1.2. Modernisierungstheorien	111
1.3. Nationalbildung und „personal laws“	112
1.4. Einheitliches Zivilrecht aus Gründen der Geschlechtergleichheit	112
2. Vermittelnde Lösungen: optionales Einheitszivilrecht	115
3. Argumente für eine Reform der „personal laws“	116
3.1. Reform der „personal laws“ im Hinblick auf die Gleichheit der Geschlechter	118
3.2. Kontingenz der personalen Rechte	119
3.3. Indischer Säkularismus	119
3.4. „Entwicklung von unten“ statt „Modernisierung“	120
3.5. Multikulturalismusdebatte	121
4. Zusammenfassung der Auseinandersetzung um die personalen Rechte	122
VI. Ergebnis	123
C) Konkurrenz der Rechtssysteme in Meghalaya	126
I. Die Khasigesellschaft	127
1. Die Khasis	127
2. Staats- und Verwaltungsaufbau	129
3. Gerichte	131
4. Wirtschaftlicher Kontext	133
5. Verwandtschaftsstrukturen	134
6. Religion	136
7. Geschlechterverhältnis	138
8. Ergebnis	144
II. Familien- und Erbrecht in der Khasigesellschaft	145
1. Rechtsquellen	145
2. Grundprinzipien	146
3. Ehe- und Kindschaftsrecht	147
4. Eigentumsformen	148
5. Erbrecht	150
6. Gewohnheitsrechtliche Erbfolge des Hauses („jing“)	151
7. Vererbung des Eigentums der Ahnen	153
8. Qualität des Ahneneigentums und Verfügungsrechte	153
9. Aufteilung des Eigentums (Schenkungen, „pynkam“ und Testament)	156
10. Enterbung	158
11. Vererbung selbsterwirtschafteten Eigentums	159

12. Unterhaltsrecht	161
13. Vererbung bei den Jaintia	162
14. Zusammenfassung	163
III. Christliche personale Rechte in Meghalaya	164
IV. Hinduistische Traditionen des Familienvermögensrechtes	165
1. Patrilineare Rechtstradition	166
2. Ehe- und Kindschaftsrecht	166
3. Eigentumsverständnis	167
4. Familieneigentum und Erbrecht	169
5. "stridhana" - Eigentum der Frau	170
6. Unterhaltsrechte	171
7. Zusammenfassung	172
V. Das Familienvermögensrecht gemäß kodifiziertem Hindurecht	172
1. Eigentumskonzeption	173
2. Patrilineare Rechtstradition	175
3. Ehe- und Kindschaftsrecht	177
4. Erbrecht	178
5. Joint Family	178
6. Unterhaltsrecht	179
VI. Allgemeines staatliches Familienrecht	180
1. Staatliches Familienrecht	180
2. Unterhaltsrecht nach sec. 125 CrPC	180
3. Gerichtsaufbau	181
VII. Zusammenfassung der Konfliktpotentiale	181
1. Ehe- und Kindschaftsrecht	182
2. Unterhaltsrecht	182
3. Eigentum und Erbrecht	183
4. Christen-Khasis	183
VIII. Recht der Kollisionen zwischen den Rechtssystemen	184
1. Interpersonales Kollisionsrecht	184
1.1. Streitigkeiten um die Gruppenzugehörigkeit	186
1.2. Rechtsverhältnisse zwischen Angehörigen verschiedener Gruppen	188
2. Kollisionen personaler Rechte mit staatlichem allgemeinem Recht	189
2.1. Kollisionen von allgemeinen und personalen Rechten	189
2.2. Personales Recht vs. Unterhalt nach Criminal Procedure Code	191
3. Ergebnis zum Kollisionsrecht	195
IX. Gesetze zum "Tribal"-Status auf regionaler Ebene	195
1. Meghalaya Transfer of Land (Regulation) Act	195
2. Income Tax Act	196
3. Lineage Act	196
X. Ergebnis zur Konkurrenz der Rechtssysteme in Meghalaya	198

D) Juristische Konstruktionen in der Entscheidungspraxis zum Khasirecht	199
I. Methodik der Rechtsprechungsanalyse	199
1. Auswahl der Urteile	199
2. Analysemethode	201
II. Erbrecht	205
1. Khadduh vs. Khadduh	205
1.1. Kurzzusammenfassung der Urteile	205
1.2. Urteilsanalyse	207
1.2.1. Konfliktlinie patri- vs. matrilineares Erbrecht	207
1.2.2. Konflikt Khasirecht und Hindurecht	208
1.2.3. Konflikt Christentum und Khasireligion	208
1.2.4. Argumentationsmethoden: Gewohnheitsrecht und Gesetze	209
1.2.5. Argumentationsmethoden: Verhältnis von Erbfolge und Entscheidungen der Familie	209
1.2.6. Formale Aspekte: Durchsetzbarkeit und Anerkennung von Urteilen	210
1.3. Ergebnis zur Rechtsprechung im Erbrecht, Khadduh vs. Khadduh	210
1.3.1. Unterschiedliche Argumentationsmethoden der Gerichte	211
1.3.2. Konfliktlinienvermeidung	211
1.3.3. Staatliches Recht im Konflikt von Khasireligion und Christentum	212
1.3.4. Zusammenfassung	213
2. Khadduh vs. Ehefrau	213
2.1. Kurzzusammenfassung der Urteile	213
2.2. Urteilsanalyse	215
2.2.1. Argumentationsmethoden: Fakten des Einzelfalls und mutmaßlicher Wille des Erblassers	215
2.2.2. Konfliktlinie zwischen matrilinearem Erbrecht und Erb- recht in der Ehe	217
2.2.3. Jaintia-Erbrecht vs. Khasi-Erbrecht	218
2.2.4. Konfliktlinie christliche Erbkonzepte vs. Khasierbkonzepte	218
2.3. Ergebnis zur Rechtsprechung im Erbrecht, Khadduh vs. Ehefrau	220
2.3.1. Vermeidung der Konfliktlinien über einzelfallorientierte Tatsachenfragen	220
2.3.2. Unterschiedliche Argumentationsmethoden: Recht oder Tatsachenebene	221
2.3.3. Zusammenfassung	223
3. Ehefrau vs. Ehefrau	223
3.1. Kurzzusammenfassung der Urteile	224
3.2. Urteilsanalyse	225
3.2.1. Polygames gewohnheitsrechtliches vs. monogames christliches Ehe- bzw. Erbrecht	225
3.2.2. Trennung von Ehe- und Erbrecht	227

3.2.3. Bedarfsorientierung des Gewohnheitsrechtes vs. Statusorientierung der Gesetze	228
3.3. Ergebnis zur Rechtsprechung im Erbrecht, Ehefrau vs. Ehefrau	229
3.3.1. Trennung von Ehe- und Erbrecht als Lösung des Konfliktes Polygamie vs. Monogamie	229
3.3.2. Landesrechtliche Pension Rules als neue Ebene	230
3.3.3. Konfliktlinie Pension Rules vs. personale Rechte	230
3.3.4. Unterschiedliche Argumentationsmethoden der Gerichte	231
3.3.5. Zusammenfassung	231
4. Gesamtergebnis Erbrecht	232
III. Eigentumsverfügungsrecht	232
1. Kurzzusammenfassung der Urteile	233
2. Urteilsanalyse	235
2.1. Konfliktlinie absolutes vs. gemeinschaftliches Eigentum	235
2.2. Individuelle Verfügungsbefugnis vs. Gemeinschaftsverfügung	236
2.3. Besitz vs. Eigentum	237
2.4. Argumentationsmethoden: Regelung in der Familie oder Rechtsgrundsätze	238
2.5. Konflikt der Geschlechter über das Claneigentum	239
3. Ergebnis zur Rechtsprechung im Bereich Eigentumsverfügungen	240
3.1. Argumentationsmethode: Nutzung von Begriffen aus anderen Rechtssystemen	240
3.2. Verschärfung des Geschlechterkonfliktes im Khasi Clan Property	241
3.3. Besitz vs. Gemeinschaftseigentum und absolutes Eigentum vs. Selbsterwirtschaftetes	241
3.4. Problemlösung auf einer dritten Ebene	242
3.5. Konflikt Individuum vs. Gemeinschaft im Khasigewohnheitsrecht	242
3.6. Unterschiede zwischen den Instanzen: Rechtsprechungstechnik	242
4. Zusammenfassung	243
IV. Unterhaltsrecht	244
1. Kurzzusammenfassung der Urteile	244
2. Urteilsanalyse	245
2.1. Sec. 125 CriPC versus Gewohnheitsrecht	245
2.2. Tatsachebene der Konfliktlinie sec. 125 CriPC vs. matrilinearere Unterhalt	246
2.3. Nichtjustiziabilität von Nicht-Lohneinkommen	247
2.4. Konfliktlinie christliches Recht vs. Khasirecht	248
2.5. Konfliktlinie patri- vs. matrilineare Unterhaltsrechte	248
2.6. Zusammenfassung	249
3. Ergebnis zur Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht	249
3.1. Sec. 125 CriPC als neue Ebene	249
3.2. Konfliktlinie Criminal Procedure Code vs. personale Rechte	251
4. Zusammenfassung	253

E) Fazit	254
I. Zusammenfassung der Rechtsprechungsanalyse	254
1. Konfliktlinien	254
2. Methoden	257
3. Fallauswahl	259
4. Unterschiedliche Tendenzen auf unterschiedlichen Gerichtsebenen	259
II. Rechtspluralismus zwischen Vereinheitlichung und Nebeneinander	260
1. Vereinheitlichende Aspekte	260
2. Aspekte eines Nebeneinanders der Rechtssysteme	266
3. Rechtsgeltung und unterschiedliche Gerichtspraktiken	273
III. Schluss und Ausblick	275
1. Personale Rechte als Gewebe	275
2. Zur Strukturierung der Methodenvielfalt des Rechtspluralismus	276
3. Fazit im Hinblick auf die Diskussion um personale Rechte und Uniform Civil Code	279
Anhang: Urteilsanalyse	282
I. Erbrecht, insbesondere Erbrecht der Khadduh und der Ehefrauen	282
1. Khadduh versus Khadduh	282
1.1. Verfahren Nr. 1	283
1.1.1. Sachverhalt	283
1.1.2. Zusammenfassung Verfahren Nr. 1	283
1.1.3. Analyse Urteil Nr. 1.1	284
1.1.4. Analyse Urteil Nr. 1.2	285
1.1.5. Analyse Urteil Nr. 1.3	285
1.1.6. Auswertung Verfahren Nr. 1	287
1.2. Verfahren Nr. 2	289
1.2.1. Sachverhalt	289
1.2.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 2.1-2	289
1.2.3. Analyse Urteil Nr. 2.1	290
1.2.4. Analyse Urteil Nr. 2.2	290
1.2.5. Auswertung Urteile Nr. 2.1-2	291
1.3. Verfahren Nr. 3	292
1.3.1. Sachverhalt	292
1.3.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 3.1-2	292
1.3.3. Analyse Urteil Nr. 3.1	293
1.3.4. Analyse Urteil Nr. 3.2	293
1.3.5. Auswertung Urteile Nr. 3.1-2	294
1.4. Urteil Nr. 4	295
1.4.1. Sachverhalt	295
1.4.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 4	295

Inhaltsverzeichnis

1.4.3. Analyse Urteil Nr. 4	296
1.4.4. Auswertung Urteil Nr. 4	296
1.5. Verfahren Nr. 5	297
1.5.1. Sachverhalt	297
1.5.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 5.1-3	298
1.5.3. Analyse Urteil Nr. 5.1	298
1.5.4. Analyse Urteil Nr. 5.2	299
1.5.5. Analyse Urteil Nr. 5.3	299
1.5.6. Auswertung Verfahren Nr. 5	299
2. Matrilinäre Verwandte vs. Kleinfamilie	300
2.1. Urteil Nr. 6	300
2.1.1. Sachverhalt	300
2.1.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 6	301
2.1.3. Analyse Urteil Nr. 6	301
2.1.4. Auswertung Urteil Nr. 6	302
2.2. Urteil Nr. 7	303
2.2.1. Sachverhalt	303
2.2.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 7	303
2.2.3. Analyse Urteil Nr. 7	304
2.2.4. Auswertung Urteil Nr. 7	305
2.3. Verfahren Nr. 8 (Urteile 8.1-3)	306
2.3.1. Sachverhalt	306
2.3.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 8.1 bis 8.3	306
2.3.3. Analyse Urteil Nr. 8.1	306
2.3.4. Analyse Urteil Nr. 8.2	307
2.3.5. Analyse Urteil Nr. 8.3	308
2.3.6. Auswertung Urteile 8.1-3	310
2.4. Urteil Nr. 9	313
2.4.1. Sachverhalt	313
2.4.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 9	313
2.4.3. Analyse Urteil Nr. 9	313
2.4.4. Auswertung Urteil Nr. 9	314
3. Ehefrau vs. Ehefrau - Rechtsprechungsanalyse zum Erbrecht bei geschiedenen Ehen bzw. Polygamie	315
3.1. Urteil Nr. 10	315
3.1.1. Sachverhalt	315
3.1.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 10	316
3.1.3. Analyse Urteil Nr. 10	316
3.1.4. Auswertung Urteil Nr. 10	317
3.1.5. Zusammenfassung	319
3.2. Urteile Nr. 11.1 und Nr. 11.2	320
3.2.1. Sachverhalt	320
3.2.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 11.1 und 11.2	320
3.2.3. Analyse Urteil Nr. 11.1	321

3.2.4. Analyse Urteil Nr. 11.2	323
3.2.5. Auswertung Urteile Nr. 11.1 und 11.2	324
3.2.6. Zusammenfassung	326
3.3. Urteil Nr. 12	327
3.3.1. Sachverhalt	327
3.3.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 12	327
3.3.3. Analyse Urteil Nr. 12	328
3.3.4. Auswertung Urteil Nr. 12	329
3.3.5. Ergebnis	331
II. Eigentumsrecht, insbesondere Eigentumsverfügungen	331
1. Verfahren Nr. 13	332
1.1. Sachverhalt	332
1.2. Zusammenfassung der Urteile Nr. 13.1-3	332
1.3. Analyse Urteil Nr. 13.1	333
1.4. Analyse Urteil Nr. 13.2	334
1.5. Analyse Urteil Nr. 13.3	337
1.6. Auswertung Verfahren Nr. 13	339
1.7. Ergebnis	341
2. Urteil Nr. 14	341
2.1. Sachverhalt	341
2.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 14	342
2.3. Analyse Urteil Nr. 14	342
2.4. Auswertung Urteil Nr. 14	343
3. Verfahren 15	345
3.1. Sachverhalt	345
3.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 15.1-2	345
3.3. Analyse Urteil Nr. 15.1	346
3.4. Analyse Urteil Nr. 15.2	347
3.5. Auswertung Verfahren Nr. 15	348
4. Verfahren Nr. 16	349
4.1. Sachverhalt	349
4.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 16.1-3	349
4.3. Analyse Urteil Nr. 16.1	350
4.4. Analyse Urteil Nr. 16.2	350
4.5. Analyse Urteil Nr. 16.3	351
4.6. Auswertung Verfahren Nr. 16	352
5. Urteil Nr. 17	354
5.1. Sachverhalt	354
5.2. Analyse Urteil Nr. 17	354
5.3. Auswertung Urteil Nr. 17	355
III. Unterhaltsrecht	356
1. Verfahren Nr. 18	356
1.1. Sachverhalt	356
1.2. Zusammenfassung Urteile Nr. 18.1-3	356

Inhaltsverzeichnis

1.3. Analyse Urteil Nr. 18.1	357
1.4. Analyse Urteil Nr. 18.2	357
1.5. Analyse Urteil Nr. 18.3	358
1.6. Auswertung Urteile Nr. 18.1-3	359
2. Urteil Nr. 19	360
2.1. Sachverhalt	360
2.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 19	360
2.3. Analyse Urteil Nr. 19	360
2.4. Auswertung Urteil Nr. 19	361
3. Urteil Nr. 20	361
3.1. Sachverhalt	361
3.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 20	361
3.3. Analyse Urteil Nr. 20	362
3.4. Auswertung Urteil Nr. 20	362
4. Urteil Nr. 21	362
4.1. Sachverhalt	362
4.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 21	363
4.3. Analyse Urteil Nr. 21	363
4.4. Auswertung Urteil Nr. 21	363
5. Urteil Nr. 22	364
5.1. Sachverhalt	364
5.2. Zusammenfassung Urteil Nr. 22	364
5.3. Analyse Urteil Nr. 22	364
5.4. Auswertung Urteil Nr. 22	365
Verzeichnis der Gesetze	367
Rechtsprechungsverzeichnis	370
Literaturverzeichnis	373
Glossar	390